

# Landeshauptstadt Magdeburg

## Stellungnahme der Verwaltung öffentlich

Stadtamt	Stellungnahme-Nr.	Datum
Amt 66	S0207/08	22.09.2008
zum/zur		
F0161/08 CDU-Fraktion		
Bezeichnung		
Baumaßnahme Engpass Salbke		
Verteiler	Tag	
Der Oberbürgermeister	30.09.2008	

Das Tiefbauamt realisiert im Rahmen der Ortskernstärkung Salbke die Gestaltung der Straße Alt Salbke zwischen Friedhofsweg und Bäckerstraße.

Ebenso wird die zentrale platzartige Seitenraumaufweitung nördlich der Blumenberger Straße, der „Salbker Anger“ aus- und umgestaltet.

Zur Verbesserung der Bedingungen des ÖPNV wird die Haltestelle „Blumenberger Straße“ stadtauswärts auf diesen Platz verschoben und barrierefrei ausgebaut.

1. Warum wurden gegenüber den Einwohnern von Salbke falsche Angaben zum Bauablauf durch die Stadtverwaltung gemacht (angebliche Bauzeit nur 1 Woche/tatsächliche Bauzeit bis Ende November dieses Jahres)?

Gegenüber den Anwohnern ist von Mitarbeitern der Stadtverwaltung nicht geäußert worden, dass die Baumaßnahme in einer Bauzeit von einer Woche realisiert wird.

Das Bauvorhaben hat bei einem Wertumfang in Höhe von 539.000 EUR eine erforderliche Bauzeit von 3 Monaten.

Sollten keine gravierenden Behinderungen eintreten ist die Maßnahme Mitte Dezember 2008 abgeschlossen.

2. Wo ist das umfassende Konzept der Stadtverwaltung, was ja vor dem Beginn eines solchen Projektes vorliegen muss? Wenn kein solches Papier existiert, warum nicht?

Das Konzept der Verkehrsführung zu solchen Maßnahmen ist von den Vorgaben der Straßenverkehrsbehörde abhängig. Der Auftragnehmer erhält mit der Ausschreibung Kenntnis von den Randbedingungen und berücksichtigt diese bei seiner Angebotsbearbeitung. Entsprechend dieser Vorgaben ordnet sich der Bauablauf des Auftragnehmer.

Es ist derzeit abzusehen, dass die Behinderungen auf der Fahrbahn (Vollsperrung) reduziert werden.

Ab 20.09.2008 wird der Individualverkehr außer LKW mittels Baustellen-LSA durch das Baufeld geführt. Im Folgenden werden die Sperrungen weiterhin entsprechend des Baufortschrittes für die Fahrbahn reduziert.

Auch zum jetzigen Zeitpunkt der Vollsperrung des Baufeldes sind keine wesentlichen Erschwernisse für den Individualverkehr (außer LKW) zu verzeichnen. Die Anlieger erreichen ihre Ziele durch ortskundige Nutzung der angrenzenden Straßen. Die Verkehrsbetriebe waren außer am Baubeginn zur Wochenendsperrung vom 22.08.2008 zum 24.08.2008 ständig im Fahrbetrieb.

Zur Gleisverschwenkung erfolgte Buseinsatz. Dieser wiederholt sich mit dem Rückbau der Gleisverschwenkung an einem Wochenende.

Im Rahmen der Herstellung der Gleisverschwenkungen wurde mit Bussen Schienenersatzverkehr gefahren.

3. Weshalb begann die Baumaßnahme genau an dem Tag, als auch die BbS IV mit ihren rund 1500 Schülerinnen und Schülern mit dem Unterricht begonnen hat? Wäre ein Beginn der Baumaßnahme in der Ferienzeit nicht besser gewesen?

Der Beginn des Schulbetriebes ab dem 25.08.2008 wurde durch die MVB mit der Wiederaufnahme des Straßenbahneinsatzes sichergestellt.

Die Bauverwaltung setzt bei jedem Bauvorhaben alles daran, Behinderungen für alle Beteiligten (Verkehr; Anwohner) abzuwägen und soweit wie möglich zu reduzieren.

Dr. Scheidemann  
amt. Beigeordneter für Stadtentwicklung,  
Bau und Verkehr